

50 *Mitteilungen des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.*

- ▶ Höchste Auszeichnung für Josef Püchner
- ▶ Termine 2019
- ▶ Zum Gedenken
- ▶ Verbandsleben
- ▶ Immobilienbewertung
- ▶ Nutzen Sie's!
- ▶ Landeswettbewerb 2019
- ▶ Achtung, Langfinger!

IMPRESSUM: Mitteilungen des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. | Verantwortlich: Roland Schimanek, Geschäftsführer (V.i.S.d.P.), Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. | Redaktion: Susanne Garcia Beier, Sven Görlitz, Roland Schimanek | Steinhäuserstr. 1, 76135 Karlsruhe | Tel.: 0721 981620 | Fax: 0721 9816262 | redaktion-bw@verband-wohneigentum.de | bw.verband-wohneigentum.org

55 *Mitteilungen des Verbands Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.*

- ▶ Kampf gegen Straßenausbaubeiträge
- ▶ Was ist los in unserem schönen Rheinland-Pfalz?
- ▶ Bundeswettbewerb 2020: Wohneigentümer – heute für morgen aktiv
- ▶ Die Gemeinschaft Koblenz-Wallersheim trauert

IMPRESSUM: Mitteilungen des Verbands Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V. | Verantwortlich: Helmut Weigt, Landesvorsitzender (V.i.S.d.P.), Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V. | Grabenstraße 13, 56575 Weißenthurm | Tel.: 02637 4205 | Fax: 02637 4752 | rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de | www.verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Höchste Auszeichnung für Josef Püchner

Botschafter des Verbandes und Gartenexperte für jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet

Was wäre unser Verband ohne die, die sich unermüdlich für die Gemeinschaft engagieren? Mit vollem Einsatz und viel Herzblut machen es Menschen wie beispielsweise Josef Püchner aus Mudau möglich, dass viele andere von den Vorteilen unserer Gemeinschaft profitieren können. Für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Mitarbeit und deren außergewöhnliche Leistungen zeichnet der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg daher Josef Püchner mit der Goldmünze aus. Die Verleihung fand am 7. Februar 2019 im Rahmen der Bezirksverbandsversammlung Neckar-Odenwald in Buchen statt.

EIN HALBES JAHRHUNDERT LANG FÜR DEN VERBAND DIE ÄRMEL HOCHGEKREMPelt

Kein April-Scherz: Josef Püchner trat bereits am 1.4.1969, also vor einem halben Jahrhundert, in den ehemaligen Deutschen Siedlerbund, heute Verband Wohneigentum, ein.

Seit 1980 füllte er mit Hingabe und Leidenschaft den Posten des Gartenfachwarts aus. Er war maßgeblich für die Planung und Pflege des Kreislehrgartens in Walldürn verantwortlich. Unzählige Schnitt- und Veredelungskurse führte er durch – nicht nur in den Gärten unserer Mitglieder und Gemeinschaften. Seine profunden Pflanzenkenntnisse waren und sind auch weit über die Grenzen des Verbandes geschätzt und gefragt: etwa bei der Volkshochschule oder bei Tagungen und Veranstaltungen von Obst- und Gartenbauvereinen im Neckar-Odenwald-Kreis.



Der verdienstvolle „Botschafter“ des Verbandes Josef Püchner mit seiner Frau Gisela bei der Auszeichnung mit der Goldmünze. Auf dem Gruppenbild (v. l. n. r.): Peter Rupp, Sprecher des Bezirksverbandsvorstands Neckar-Odenwald, Jürgen Stötzer, Schriftführer, Josef und Gisela Püchner, dahinter Harald Klatschinsky, Landesverbandsvorsitzender, Roland Schimanek, Landesgeschäftsführer und Günter Geppert, Mitglied im Landesverbandsvorstand und Mitglied des Bezirksverbandsvorstands.

Josef Püchner hat sich als nachhaltiger Botschafter des Verbandes verdient gemacht. Großen Dank verdient auch die gesamte Familie Püchner. Sie hat in all den Jahren das Engagement unterstützt und mitgetragen.

Termine 2019

Bezirksverbandssitzungen

- | | |
|------------|--|
| 13.03. | BV Karlsruhe |
| 15.03. | BV Rhein-Neckar |
| 18.03. | BV Konstanz |
| 27.03. | BV Südl. Oberrhein |
| 29.-30.03. | Treffen der süddt. Landesverbandsvorsitzenden in Leipzig |
| 12.04. | BV Lörrach |
| 26.04. | BV Pforzheim |
| 11.05. | Bezirksverbandssitzung aller Bezirksverbände |
| 09.11. | Landesverbandstag |

Zum Gedenken

Der Verband trauert um alle verstorbenen Mitglieder und Ehrenamtlichen. Namentlich und stellvertretend nennen wir hier:

Egon Hofen, Mannheim BASF-Siedlergemeinschaft e. V. Mannheim- Rheinau-Süd, langjähriger Gartenwart und Vorstand der Gemeinschaft und Ehrenmitglied der Kreisgruppe Mannheim. Sein aktives und langjähriges Wirken für seinen Verein und Bezirksverband war beispielgebend.

Wir werden ihm und allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Verbandsleben

Markus Rauch neues Mitglied im Landesverbandsvorstand

Die Mitgliederversammlung des Bezirksverbands Baden-Württemberg hat am 29.1.2019 Markus Rauch als Mitglied im Landesverbandsvorstand gewählt. Der in Pforzheim lebende Lehrer an einer beruflichen Schule rückt am Landesverbandstag am 9.11.2019 in den Landesverbandsvorstand ein. Markus Rauch wurde 1974 geboren und wuchs in Rastatt auf. Er ist seit 2013 Bezirksvorsitzender der Verbandgruppe Baden-Württemberg und wurde auch wieder in diesem Amt bestätigt.



Immobilienbewertung

Kostenlose Angebote für Gutachten sind unseriös

Wer eine belastbare Immobilienbewertung will, sollte nicht auf kostenlose Angebote zurückgreifen. Darauf weist Ekkehard Bös, öffentlich bestellter und staatlich vereidigter Sachverständiger für Immobilienbewertung, ausdrücklich hin.

Diese kostenlosen Wertgutachten orientieren sich nämlich nicht an aktuellen, individuellen Gegebenheiten und verifizierten Daten, sondern verwenden für ihre Berechnungen einen allgemeinen Algorithmus. Deren pauschale Anwendung bringt zum einen kein realistisches Ergebnis und zum anderen erhofft sich der Makler oder „Bewerter“, der die kostenlose Berechnung anbietet, einen Folgeauftrag. Diese Makler schließen für das Wertgutachten ihre Haftung meist aus.

Gerade bei wichtigen Lebenssituationen wie Eheschließung, Scheidung, Erbschaft oder Verkauf, kann ein falsch ermittelter Immobilienwert sehr ungünstige Folgen nach sich ziehen. Bös rät deshalb dazu, grundsätzlich die Haftungsfrage zu stellen sowie darauf zu bestehen, dass die Bewertung den Verkehrswert nach §194 BauGB angibt. Weil sich das für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige von selbst versteht, sind sie für eine seriöse Immobilienbewertung deshalb im Vergleich zu einem kostenfreien Angebot unbedingt die bessere Alternative.

Nutzen Sie's!

Spezialisten für das Wohneigentum

• Rechtsberatung

Unsere Mitgliedsfamilien mit ihrem beim Landesverband gemeldeten Wohneigentum erhalten kompetente Rechtsberatung in folgenden Rechtsgebieten (Erstberatung kostenlos):

- Nachbarrecht
- Mietrecht
- Wohneigentumsrecht
- Immobilienrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Bank- und Steuerrecht
- Erbrecht
(keine kostenlose Erstberatung, Sonderkonditionen durch die Verbandsanwälte)
- Versicherungsrecht
(keine kostenlose Erstberatung, Sonderkonditionen durch die Verbandsanwälte; Beratung nur auf schriftlichem Weg)

• Immobilienwertermittlung

Gutachten durch staatlich geprüften und öffentlich bestellten Sachverständigen für die Immobilienwertermittlung

• Schnellcheck Immobilienfinanzierung

Durch Steuerberater (auf schriftlichem Wege)

• Energieberatung und Beratung vor der Modernisierung

Über Verbraucherzentrale, Energieagenturen in den Landkreisen sowie über unabhängige Energieberater und Architekten

• Bausachverständige

Für die Baubegleitung bei Neubau- oder Umbauprojekten ist unser Kooperationspartner, der Bauherrenschutzbund (BSB), ansprechbar. Bei akuten Bauschäden arbeiten wir mit einem Netz an unabhängigen Bausachverständigen im Land zusammen.

Anfragen immer über die Landesgeschäftsstelle:

Tel: 0721 981620 oder

badenwuerttemberg@verband-wohneigentum.de.

Landeswettbewerb 2019

Die Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb „Wohneigentümer – heute für morgen aktiv“ 2020 haben begonnen. Nehmen Sie mit Ihrer Gemeinschaft am Landeswettbewerb teil! Alle Infos bei der Landesgeschäftsstelle:
Tel: 0721 981620

Achtung, Langfinger!

Einbrecher markieren Häuser mit unscheinbaren Schaumstoffstreifen

Ein Einbrecher-Trick beschäftigt derzeit die Polizei in Süddeutschland: Um zu überprüfen, ob die Bewohner zuhause sind, versehen die Langfinger die Haustür an einer Stelle seitlich mit einem unscheinbaren Schaumstoffstreifen. Das berichtete jüngst die Süddeutsche Zeitung.

Wenn nach einiger Zeit der Streifen noch an Ort und Stelle ist, wissen die Einbrecher, dass die Tür schon längere Zeit nicht mehr geöffnet wurde und die Eigentümer möglicherweise über längere Zeit verreist sind.

POLIZEI IST DER RICHTIGE ANSPRECHPARTNER

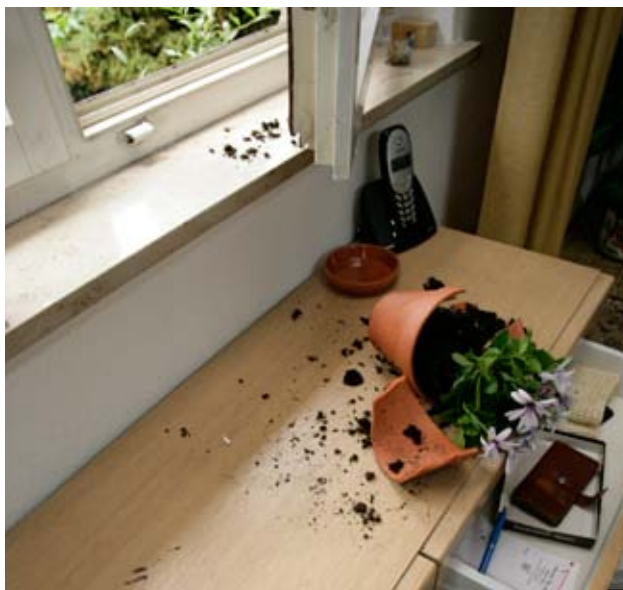
Wer einen solchen Schaumstoff-Streifen oder etwas Vergleichbares – wie etwa ein kleines Plastik- oder Holzteil – an seiner Tür bemerkt, sollte umgehend die Polizei benachrichtigen und möglichst nichts anfassen, damit noch eine Spurensicherung möglich ist. Auch sollten Anwohner verdächtige Personen melden, die sich an Haustüren in der Nachbarschaft zu schaffen machen.

SICHERHEITS-EXPERTE RÄT ZU ERHÖHTER WACHSAMKEIT

Edgar Schneider, Inhaber der Firma SSM für Sicherheitstechnik aus Trossingen und Kooperationspartner des Verband Wohneigentum Baden-Württemberg, kennt diesen Trick der Einbrecher – und mahnt ebenfalls zu erhöhter Wachsamkeit. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass schon mit einfachen Maßnahmen viel in Sachen Einbruch-Schutz erreicht werden kann.

EINFACHE VERHALTENSWEISEN KÖNNEN SCHÜTZEN

Die Erfahrung zeigt: Je länger Einbrecher für das Aufhebeln von Türen und Fenstern benötigen, umso größer ist die Gefahr für sie, entdeckt zu werden. Schon allein das macht ein Haus oder eine Wohnung als Ziel für Langfinger unattraktiver. Dabei helfen folgende Verhaltenstipps und technische Hilfsmittel: Auch wer nur kurz das Haus verlässt, sollte die Tür abschließen und kontrollieren, ob alle Fenster zu sind. Leitern und Gartenmöbel dienen Einbrechern oftmals als Einstiegshilfe für die oberen Stockwerke. Deshalb sollten diese Dinge möglichst nicht draußen aufbewahrt werden. Wer seinen Schlüssel von außen sichtbar in der Tür



Der Verband rät: Schützen Sie sich vor Einbrechern. Wertvolle Informationen zur Einbruchprävention gibt die Polizei unter www.polizeiberatung.de. Mit der Umsetzung des Einbruchschutzes sollten Sie zertifizierte Sicherheitsunternehmen beauftragen. Informationen erteilt gerne die Landesgeschäftsstelle 0721 981620.

stecken lässt riskiert, dass Einbrecher die Scheibe einschlagen und mit dem Schlüssel die Tür öffnen. Generell gilt: Schlüssel sollten sicher verwahrt und Ersatzschlüssel niemals unter der Fußmatte oder im Blumentopf deponiert werden.

TECHNISCHE HILFSMITTEL FÜR MEHR SICHERHEIT

Fenster und Türen sollten mit geprüfem Sicherheitsstandard ausgestattet sein. Schlösser auch an Fenstergriffen sind sehr effektiv, wie auch Gitter an Kellerfenstern und Lichtschächten. Apropos Licht: Mit Zeitschaltuhren kann bei längerer Abwesenheit der Eindruck erzeugt werden, dass doch jemand zuhause ist, genau wie zum Beispiel mit einem künstlichen TV-Licht. Das wiederum ist von außen nur zu sehen, wenn erstens das Grundstück gut einsehbar ist – also keine hohe Hecke oder ähnliches den Blick auf das Haus versperrt.

Zum anderen sollten die Rollläden auch bei längerer Abwesenheit nicht durchgehend geschlossen sein. Wer Nachbarn bitten kann, Post aus dem Briefkasten zu holen und ab und zu nach dem rechten zu sehen, hat schon viel beim Thema Einbruch-Schutz gewonnen.



Informationen rund um Haus, Garten und Familie unter bw.verband-wohneigentum.org